

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2015 von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn als Dissertation angenommen.

Das Manuskript wurde im April 2014 abgeschlossen, aktuelle Rechtsprechung und Literatur konnte bis zum Sommer 2015 berücksichtigt werden.

Die Arbeit wurde durch ein Promotionsstipendium sowie einen großzügigen Druckkostenzuschuss der FAZIT-Stiftung (Stiftung der Verlagsgruppe Frankfurter Allgemeine Zeitung) ermöglicht, der ich hierfür zu Dank verpflichtet bin.

Ein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Moritz Brinkmann, für die inhaltliche Unterstützung und Beratung bei dem Erstellen der Arbeit und für sein beeindruckendes Engagement für seine Doktoranden. Ich danke auch Prof. Dr. Gerhard Wagner für die lehrreiche Zeit als studentische Hilfskraft und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl, die mich nachhaltig geprägt hat.

Neben meinen anderen ehemaligen Kollegen danke ich insbesondere Dr. Ralph von Olshausen für die gemeinsame Zeit am Lehrstuhl und die unterhaltsamen Abendsitzungen im Institut. Meinen Eltern danke ich für ihre Unterstützung in jeglicher Hinsicht, seit ich denken kann. Zuletzt danke ich meiner Freundin Claudia für ihre Unterstützung und ihre Nachsicht in Bezug auf die zahlreichen Abende und Wochenenden „im Institut“, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Köln, im September 2015

Helge Pühl